

Unsere Kinder befähigen, in der Welt zu leben, ohne der Welt angepasst zu sein

Wir werden dort weitermachen, wo wir bei meiner letzten Predigt aufgehört haben. Ich denke, es ist wichtig zu wissen, wie wir unseren Kindern helfen können, wenn sie in der Welt leben.

Der Apostel Paulus sagt, wir sind in der Welt, aber wir sind nicht von der Welt. Die Welt ist sozusagen eine Art Vater. Die Welt hat ein Leben in sich selbst, welches sie in anderen hervorbringen kann. Von der Welt zu sein bedeutet, dass dein Leben aus der Welt geboren oder von der Welt hervorgebracht wird. Es bedeutet, dass das Leben, das du erlebst, von der Welt und den Dingen der Welt und der Weisheit der Welt gezeugt wurde.

Satan wird der Fürst dieser Welt genannt. In Hesekeil wird Satan als ein schöner Baum inmitten des Gartens Eden beschrieben, der den Wasserstrom, der ihn herrlich gemacht hat, verwirft. Er bringt sein Denken durcheinander, verdirbt seine eigene Weisheit und sagt in seinem Herzen: Ich will mich selbst zum Leben erheben durch das, was ich selber produzieren kann.

Die Weisheit der Welt sagt, dass man sich zum Leben erheben kann, indem man sich und sein Leben dem richtigen Bild anpasst. Die Weisheit der Welt sagt, du kannst dich zum Leben erheben, indem du auf deine Fähigkeit achtest, Akzeptanz, Liebe, Aufmerksamkeit, Freude, Frieden und Zufriedenheit für dich zu gewinnen. Sie sagt, dass du sowohl der Töpfer als auch der Ton bist und dass du dich und dein Leben in ein Bild formen kannst, das so schön ist, dass es dir die Akzeptanz und die Aufmerksamkeit, die Liebe, die Zufriedenheit und die Freude bringt, nach denen du dich sehnst.

Als ich ein kleiner Junge war, konnte ich lange Strecken sehr schnell rennen. Das brachte mir viel Aufmerksamkeit ein. Die Leute wurden auf mich aufmerksam. Sie fingen an, mich zu behandeln, als wäre ich etwas Besonderes. Ich begann, die Aufmerksamkeit zu bemerken. Es war schön, von Menschen gesehen zu werden. Es fühlte sich gut an, von Menschen gefeiert zu werden. Ich begann zu glauben, dass die Kraft, sich zum Leben zu erheben, in meiner Fähigkeit zu laufen lag. Ich begann zu glauben, dass das glorreiche Leben, das ich mir wünschte, in meiner Fähigkeit zu finden war, mich dem Bild eines Weltklasseläufers anzupassen. Es ist nichts Falsches daran, Rennen zu laufen oder gut in etwas zu sein, und es zu genießen und zu gewinnen. Aber es überschreitet die Grenze, wenn wir glauben, dass das Fundament für ein glorreiches Leben und Zufriedenheit dort zu finden ist.

Wir wollen nicht, dass unsere Kinder in dem Glauben aufwachsen, sie hätten ihr Dasein in der Welt und den Dingen und Ereignissen der Welt. Wir wollen nicht, dass unsere Kinder mehr über das Leben in der Welt wissen, als über das Leben, das Gott in sich selbst hat. Wir wollen nicht, dass unsere Kinder in dem Glauben aufwachsen, ihr Leben sei in der Welt zu finden.

Wir können unseren Kindern sicherlich beibringen, wie man sich in der Welt zurechtfindet, aber wir wollen sie lehren, dass ihr Leben und das Leben, nach dem sie sich sehnen, nicht von dieser Welt ist. Wir wollen unsere Kinder in der Welt erziehen, aber wir wollen sie mit dem Leben Gottes nähren, dem Leben, das in dem verherrlichten Menschen Jesus ist. Es ist das Leben, das Gott in sich selbst hat, das uns prägen möchte, ob wir es erkennen oder nicht. Jeder hat in seinem Herzen die Sehnsucht, ein rechtschaffenes Leben zu wollen und aus diesem Wunsch nach einem gerechten Leben heraus werden unsere Kinder leben und sein. Wir wollen nicht, dass unsere Kinder damit in die Welt hinausgehen und denken, dass ein solches gerechtes Leben in der Welt und den Dingen der Welt zu finden ist. Wir wollen nicht, dass unsere Kinder in die Welt hinausgehen und denken, dass ein rechtschaffenes Leben in der Stärke des Fleisches zu finden ist. Wir wollen, dass sie in die Welt hinausgehen aber die Substanz dessen was ihr Herz wirklich begehrt bei Gott erkennen, nämlich in dem verherrlichten Menschen Jesus und

dem Glauben, der in ihm offenbart wurde.

Röm 12:1 Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, daß ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer; das ist euer vernünftiger Gottesdienst.

Röm 12:2 Laßt euch nicht dieser Welt gleichförmig machen, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute, annehmbare und vollkommene Wille Gottes ist.

Was ist dieser gute, annehmbare und vollkommene Wille Gottes? Warum bin ich hier? Was ist mein Ziel?

Gottes Wille ist es, dass du nach dem Bild des verherrlichten Menschen Jesus geformt wirst. Gott möchte sein unzerstörbares Leben in dir hervorbringen. Der Apostel Paulus sagt in seinem Brief an die Epheser, dass Gott uns in Christus vorherbestimmt hat. Gott hat unsere Kinder für seine Herrlichkeit und sein Leben vorherbestimmt. Er hat unsere Kinder dazu vorherbestimmt, nach seinem Bild geformt zu werden, nach dem Gleichnis seines unvergänglichen Lebens. Das, was Gott von Anfang an für unsere Kinder im Herzen hat, ist, sie nach dem Bild des verherrlichten, auferstandenen Jesus zu formen, damit sie mit ihm zusammen sein und seine Liebe in alle Ewigkeit erfahren können.

Unsere Kinder haben den gleichen Wunsch wie Gott. Auch sie wünschen sich, dass ihr Leben nach einem Bild geformt wird, das herrlich ist. Ich erinnere mich, dass ich als Kind etwas in meinem Herzen hatte, das mir sagte, dass ich für etwas Wunderbares bestimmt war. Ich wusste nicht genau, was das war oder wie es aussah. Aber ich hatte dieses Verlangen, dass sich diese wunderbare Sache in meinem Leben erfüllen sollte. Und manchmal hatte ich dann auch dieses Gefühl der Leere, wenn ich dieses Wunderbare nicht gefunden hatte.

Angepasst an die Welt

Die Welt präsentiert unseren Kindern ein Bild davon, wie ein glorreiches Leben aussieht. Sie kommt und präsentiert ihnen etwas und sagt ihnen, so sieht ein Leben voller Schönheit und Ehre aus, und dann sagt sie ihnen, dass sie ihre Fähigkeit nutzen sollen, sich selbst nach diesem Bild zu gestalten, damit sie Akzeptanz, Aufmerksamkeit und Liebe für sich selbst bekommen und Frieden und Ruhe für ihre Seele finden können.

Verwandelt durch die Erneuerung eures Geistes ... (Beispiel für die Erneuerung des Geistes von Paulus auf der Straße nach Damaskus).

Paulus sagt, dass wir durch die Erneuerung unseres Sinnes oder Geistes davor bewahrt werden, der Welt gleichförmig zu werden. Die Erneuerung des Geistes bedeutet, dass du das wahre Bild der Herrlichkeit und Ehre siehst, für das du in dem verherrlichten Jesus bestimmt bist. Du siehst das schöne Leben, das gerechte Leben, das du dir wünschst, offenbart in Jesus, und du siehst, dass du Gottes Werk bist. Du siehst, dass die Welt und die Dinge der Welt dich nicht nach dem Bild dessen formen können, was in Christus Jesus zu sehen ist. Du erkennst, dass die Kraft, nach dem Bild der Herrlichkeit und der Ehre geformt zu werden, nicht in den verschiedenen Identitäten, Dingen und Weisheiten der Welt zu finden ist. Du siehst, dass Gott der Einzige ist, der dich nach dem Bild der Herrlichkeit und Unsterblichkeit erschaffen kann, weil er der Einzige ist, der diese Art von Leben besitzt.

Wenn du das erkennst, dann bringst du deinen Körper als lebendiges Opfer für Gott dar. Paulus sagt, dass wir Gottes Werk sind, und das Werk Gottes ist, dass er uns nach dem Bild Jesu Christi geschaffen hat. Ein lebendiges Opfer zu sein bedeutet also, den in uns lebenden Wunsch nach einem schönen

Leben, nach einer herrlichen Identität, mit dem Glauben zu verbinden, der in Jesus am Kreuz offenbart wurde. Ein lebendiges Opfer zu sein bedeutet, den Wunsch nach einem Leben in Herrlichkeit und Ehre in die Hände Gottes und seines Werkes zu legen, anstatt auf die Kraft in der eigenen Hand zu vertrauen, um sich selbst nach dem Bild der Herrlichkeit und Ehre zu gestalten.

Wir können viel darüber lernen, wie wir unsere Kinder ausrüsten können, wenn wir auf Jesus schauen ... Jesus wurde von einer Frau geboren. Jesus wuchs in der Welt auf, und Jesus als Menschensohn wurde von oben gestärkt, um die Weisheit der Welt ablehnen zu können.

In Luk. 2,52 heißt es, dass Jesus an Weisheit und Größe zunahm und an Gunst bei Gott und den Menschen.

Jes 7:14-15 sagt: Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und sie wird seinen Namen Immanuel nennen.

Jes 7:15 Butter und Honig wird er essen, damit er weiß, dass er das Böse ablehnt und das Gute wählt.

Jesaja sagt, daß Jesus von dem Bösen in der Welt ferngehalten wurde. Er wurde davor bewahrt, vom Weg abzukommen; er wurde davor bewahrt, sich der Weisheit der Welt anzupassen, indem er sich von Butter und Honig ernährte.

Wie hat das Essen von Butter und Honig Jesus vor dem Bösen in der Welt bewahrt?

Ps 81:16 Er hätte sie auch mit dem besten Weizen speisen sollen, und mit Honig aus dem Felsen hätte ich dich sättigen sollen.

5. Mose 32 beschreibt Gott als den Felsen und spricht davon, dass Israel dazu gebracht wurde, Honig aus dem Felsen zu saugen. Gott ist der Fels. Der Honig aus dem Felsen bezieht sich auf das Leben, das Gott in sich selbst hat.

In 2. Mose 16:31 heißt es, dass das Manna vom Himmel wie Koriandersamen war, weiß, und es schmeckte wie Waffeln, die mit Honig gemacht wurden. Das Manna vom Himmel schmeckte wie Honig.

Jesus wurde gestärkt, das Böse abzulehnen, weil er mit dem Leben im Himmel aufgewachsen ist. Jesus wuchs auf und ernährte sich von dem Honig aus dem Felsen. Jesus ernährte sich von dem Leben, das im Vater war. Er wuchs mit der Erkenntnis auf, dass im Vater die Nahrung ist, die seinen Hunger nach Leben stillen kann. Und deshalb ernährte er sich täglich von dem Leben, das im Vater war, und das ließ ihn an Weisheit und Größe wachsen. Es lehrte ihn, die Fälschungen zu erkennen. Das Leben von oben stärkte Jesus darin, das gefälschte Leben, das die Welt anbot, abzulehnen. Es lehrte ihn, die Gottlosigkeit zu verleugnen.

Es lehrte Jesus nicht im intellektuellen Sinne. Es sagte ihm nicht, dass man das Böse verleugnen muss. Während Jesus grossgezogen wurde, lernte er sich vom Leben aus der Höhe ernähren. Sein Verlangen nach Leben wurde gestillt, und so konnte er die Gottlosigkeit verleugnen; Sein Fleisch wurde mit der Gewissheit eines unzerstörbaren Lebens befriedigt, so war er gestärkt, den Weg der Welt abzulehnen.

Ein Beispiel dafür ist, wie das FBI in der Lage ist, gefälschte Geldscheine zu erkennen: Sie studieren nicht die Fälschungen, sondern richten ihren Blick auf die echten Scheine. Jeden Tag studieren sie das echte Geld ganz genau, und das lehrt sie, die Fälschungen zu erkennen und sie abzulehnen.

Psa 37:4 Erfreue dich am Herrn, und er wird dir geben, was dein Herz begehrt.

Jesus erkannte, dass der Vater das einzige Leben ist, das sein Fleisch und sein Verlangen befriedigen kann. Er sah die Substanz dessen, was sein Herz beehrte, im Vater und in seiner Herrlichkeit und Unsterblichkeit. Er erfreute sich an dem Vater.

Sprüche 13:12 Unerfüllte Hoffnung macht das Herz krank; ein Baum des Lebens aber ist ein erfüllter Wunsch.

Wenn wir unsere Kinder dazu erziehen, sich von dem Leben zu ernähren, das in dem verherrlichten Menschen Jesus ist, wird ihr Hunger nach Leben gestillt werden; ihre Schritte werden durch die Fülle des Lebens Gottes gereinigt werden; ihre Herzen werden nicht krank werden; und es wird ein Baum des Lebens für sie sein. Wenn wir sie lehren, dass in Jesus das ist, wonach sie sich sehnen, und er der Beweis dafür ist, dass sie das haben, was ihr Herz begehrt, auch wenn sie es noch nicht sehen, dann werden ihre Herzen nicht krank, und die Welt wird sie nicht mehr täuschen können mit einer Identität, einer Sache, einem Job, einem Ergebnis oder was auch immer es sein mag.

Equipping Your Kids to Live in the World Without Being Conformed to the World

We are going to pick up where we left off the last time I preached. I think its important to know how we can be of help to our children as they live in the world.

The apostle Paul says we're in the world but we're not of the world. The world is a kind of father so to speak. The world has a life in itself that it can bring forth in others. To be of the world means for your life to be born from the world, or brought forth by the world. It means the life you are experiencing is begotten by the world and the things of the world and the wisdom of the world.

Satan is called the prince of this world. In Ezekiel Satan is described as a beautiful tree in the midst of the garden of Eden, that rejects the river that made him glorious, and corrupts his wisdom, and says in his heart, I will be exalted to life by the multitude of the merchandise I can gather to myself.

The wisdom of the world says you can be exalted to life by conforming yourself and your life into the proper image. The worlds wisdom says you can be exalted to life by looking to your ability to gather acceptance and love and attention and joy and peace and satisfaction to yourself. It says you are both the potter and the clay and you can fashion yourself and your life in an image that is so beautiful it will gather the acceptance and attention, and the love and the satisfaction and the joy you crave.

When I was a little boy I could run long distances really fast. That got me a lot of attention. People began to take notice of me. They started treating me like I was special. I began to notice the attention. It was nice to be seen by people. It felt nice to be celebrated by people. I started to believe the power to be exalted unto life was found in my ability to run. I started to believe the glorious life I desired was found in my

ability to conform myself into the image of a world class runner. There's nothing wrong with running races or being good at something, and enjoying it, and enjoying winning. But it crosses over when we believe the power unto a glorious life and satisfaction is found there.

We don't want our kids to grow up thinking they live and move and have their being in the world and the things and happenings of the world. We don't want our kids to know more about the life that's of the world, than the life God has in Himself. We don't want our kids to grow up thinking their life is hid in the world.

We can certainly teach our kids how to navigate the world but we want to teach them that their life and the life they long for is not of the world. We want to raise our kids in the world, but we want to raise them feeding on the life of God, the life that's in the glorified man Jesus. It's the life God has in Himself that sets the habitations of our movements whether we realize it or not. Everyone is set apart unto wanting a righteous life. And it's within the construct of desiring a righteous life, a just life, our kids will live and move and have their being. We don't want our kids to go out into the world thinking a righteous life is found in the world and the things of the world. We don't want our kids to go out into the world thinking a righteous life is found in the strength of the flesh. We want them to go out into the world discerning the substance of what their hearts desire in the glorified man Jesus, and the faith that was revealed in him.

Rom 12:1 I beseech you therefore, brethren, by the mercies of God, that you present your bodies a living sacrifice, holy, acceptable unto God, which is your reasonable service.

Rom 12:2 And be not conformed to this world: but be transformed by the renewing of your mind, that you may prove what is that good, and acceptable, and perfect, will of God.

Prove what is that good and acceptable will of God. Why am I here? What's my purpose?

God's will is for you to be fashioned according to the likeness of what is seen in the glorified man Jesus. God wants to bring forth His indestructible life in you. The apostle Paul says in his letter to the Ephesians God predestined us in Christ. God predestined your kids for His glory and His life. He predestined your kids to be fashioned in His image after the likeness of His incorruptible life. The thing God has in His heart for your children from the beginning is to fashion them according to the image of what we see in the glorified, resurrected Jesus, so they can be with Him experiencing His love for all eternity.

Our kids have the same desire GOD has. They are also desiring for their lives to be fashioned in an image that is glorious. I remember growing up as a kid I had this thing in my heart where I just knew I was meant for something wonderful. I didn't know exactly what that was or what it looked like. But, I had this desire for this wonderful thing to be fulfilled in my life. I even had this feeling of emptiness sometimes when I hadn't found the wonderful thing.

Conformed to the world

The world presents our kids with an image of what a glorious life looks like. It comes and presents something to them and tells them, this is what a life that is full of beauty and honor looks like, and then it tells them to use their ability to create themselves in that image so they can gather acceptance and attention and love to themselves, and find peace and rest for their souls.

Transformed by the renewing of your mind ... (Example of Paul's mind being renewed on the road to Damascus).

Paul says the way we are kept from being conformed to the world is by the renewal of our mind. The renewal of the mind is you see the real image of glory and honor you were intended for in the glorified man Jesus. You see the beautiful life; the righteous life you want revealed in Jesus, and you see that you are Gods workmanship. You see the world and the things of the world can't fashion you in the image of what is seen in Christ Jesus. You see the power to be fashioned according to the likeness of glory and honor isn't found in the different identities; and causes; and wisdoms of the world. You see that God is the only one who can create you in the likeness of glory and immortality because He is the only one who possesses that kind of a life.

When you see that, what happens is you present your bodies a living sacrifice to God. Paul says we are Gods workmanship and the workmanship of God is He creates us in the image of Christ Jesus. To be a living sacrifice is to mix your desire for a beautiful life; for a glorious identity, with the faith revealed in Jesus on the cross. To be a living sacrifice is to commit your desire for your body and your life to be fashioned after the glory and honor you desire into the hands of God and His workmanship, instead of looking to the strength in your hand to fashion yourself according to the image of glory and honor.

We can learn a lot about how to equip our children by looking at Jesus ... Jesus was born of a woman. Jesus grew up in the world, and Jesus as the son of man was strengthened from above to be able to refuse the wisdom of the world.

Luk 2:52 says Jesus increased in wisdom and stature, and in favour with God and man.

Isa 7:14-15 says Therefore the Lord himself shall give you a sign; Behold, a virgin shall conceive, and bear a son, and shall call his name Immanuel.

Isa 7:15 Butter and honey shall he eat, that he may know to refuse the evil, and choose the good.

Isaiah says Jesus was kept from the evil in the world. He was kept from walking out of the way; he was kept from being conformed to the wisdom of the world by feeding on butter and honey.

How did eating butter and honey keep Jesus from the evil in the world.

Psa 81:16 He should have fed them also with the finest of the wheat: and with honey

out of the rock should I have satisfied thee.

Deuteronomy 32 describes God as the Rock, and talks about Israel being made to suck honey out of the rock. God is the rock. The honey from the rock is talking about the life God has in Himself.

Exo 16:31 says the manna from heaven was like coriander seed, white; and the taste of it was like wafers made with honey. The manna from heaven tasted as honey.

Jesus was strengthened to refuse the evil because he was raised on the life in heaven. Jesus grew up feeding on the honey from the rock. Jesus fed on the life that was in the Father. He grew up seeing that within the Father was the food that can satisfy his hunger for life. And because of that he fed daily on the life that was in the Father, and that caused him to grow in wisdom and stature. It taught him to be able to discern the counterfeit. The life from above strengthened Jesus to refuse the counterfeit life the world offered. It taught him to deny ungodliness.

It didn't teach Jesus in an intellectual sense. It didn't tell him you must deny what is evil. What happened is because Jesus was raised feeding on the life from above, his desire for life was satisfied, and that caused him to deny ungodliness; that satisfied his flesh with the certainty of long life, and strengthened him to refuse the way of the world.

Example of fbi being able to discern counterfeit bills ... they don't study the counterfeits, they fix their gaze on the real. Everyday they study the real money, and that teaches them to be able to spot the counterfeit and refuse them.

Psa 37:4 Delight thyself also in the LORD; and he shall give thee the desires of thine heart.

Jesus saw within the Father is the only life that can satisfy his flesh and what he's after. He saw the substance of what His heart desired in the Father and His glory and immortality. He delighted himself in the Father. Delight means to be soft and pliable

...

Pro 13:12 Hope deferred makes the heart sick: but when the desire comes it is a tree of life.

if we raise our kids to feed on the life that's in the glorified man Jesus their hunger for life will be satisfied; their steps will be cleansed by the abundance of God's life; their hearts won't be made sick; and it will be a tree of life to them. If we teach them Jesus is the substance of what they are longing for, and the evidence they have what their hearts are desiring, even though it's not yet seen. What will happen is their hearts won't be made sick, and the world won't be able to deceive them. Whether it be with an identity, a cause, a job, an outcome, whatever it is.